

(Mobile library) Der Mann, der nie Glck hatte

Der Mann, der nie Glck hatte

Von Matthias Matting

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #78125 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-20Erscheinungsdatum:
2015-11-20File Name: B0151VRIJS | File size: 48.Mb

Von Matthias Matting : Der Mann, der nie Glck hatte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mann, der nie Glck hatte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller RomanVon Kathrin L.Inhalt:Martin lebt in einer psychiatrischen Klinik. Schon wieder. Bereits als Kind war er Patient in einer solchen Einrichtung. Denn damals hat er seinen Vater erschossen, da dieser es selbst nicht geschafft hat sich

zu erscheinen. Aktuell fühlt er sich ganz wohl in der Psychiatrie. Er hat einen geregelten Tagesablauf und lernt nette Leute kennen. Darunter, Alexander, mit dem er sich anfreundet und Daniela, mit der er eine Beziehung eingeht. Nicht nur die Gegenwart wird erzählt, sondern auch die Vergangenheit von Martin. Seine Mutter war sehr liebevoll, der Vater hat die Familie verlassen als Martin gerade mal 10 Jahre alt war. Bereits in jungen Jahren spricht Martin mit seinem unsichtbaren Bruder in seiner Phantasie. Nicht nur das ist komisch, er hat auch das Gefühl kein Glück zu haben. Als er nach dem Tod seines Vaters in die Psychiatrie kommt lernt er dort seine erste große Liebe Tamara kennen und verlässt sie bald auch wieder. Auch in seinen Erwachsenenjahren hat er kein Glück. Seine Frau erleidet eine Fehlgeburt und die Ehe scheitert. Er holt seine Sachen aus seiner alten Wohnung und findet mit seinem Freund Alexander und seiner Freundin Daniela ein zweites Krankenhausbündchen. Was hat es damit auf sich? Mit Hilfe seiner Freunde macht sich Martin auf eine Suche in die Vergangenheit. Meine Meinung: Den Anfang fand ich etwas holprig und es hat etwas gedauert bis ich mit dem Protagonisten warm geworden bin. Als ich dann aber in der Geschichte drin war wollte ich unbedingt wissen was in Martins Vergangenheit geschehen ist, warum er in der Psychiatrie ist und wie es mit ihm weitergeht. Der Titel und das Cover passen so gut zusammen. Ein Marienkfer steht für Glück, da Martin aber kein Glück hat, liegt der Marienkfer auf dem Rücken. Ein schlichtes und einprägsames Cover. Das Ende der Geschichte fand ich etwas seltsam und warum er mit seinem unsichtbaren Bruder spricht war schon sehr weit hergeholt. Für mich ein wenig zu weit von der Realität entfernt. Es hat Spaß gemacht zu lesen und ich wollte auch gar nicht mehr aufhören. Ich gebe 4 von 5 Sternen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungenes Buch

Von BcherTraum
Titel: Der Mann, der nie Glück hatte
Autor: Matthias Matting
Verlag: CreateSpace Independent Publishing
Plattform
Erscheinungsjahr: 23.10.2015
Seitenzahl: 398 Seiten
ISBN: 1518603173
Format: Taschenbuch
Preis: 11,99 Euro
Klappentext: Die Welt ist nicht für ihn gemacht und das Glück steht nicht auf seiner Seite. Das hat Martin seit seiner Geburt gelernt, und danach hat er sein Leben in Einsamkeit ausgerichtet. Den Bruder lernte er nie kennen, obwohl er mit ihm spricht. Seinen geliebten Vater erschoss er eigenhändig. Er verliert alles, was ihm teuer ist. Er ist der Mann, der niemals Glück hat. Doch dann steht er vor einer Entscheidung, für die er all seine Überzeugungen von der Welt, den anderen Menschen und sich selbst über den Haufen werfen muss.

Zusammenfassung: In diesem Buch geht es um Martin, der in einer psychiatrischen Klinik liebt. Dort lebt er nicht zum ersten Mal, da er bereits als Kind als Patient in einer solchen Einrichtung gelebt hat. Damals wollte sein Vater sich selber erschießen, hat dies aber selber nicht über das Herz gebracht so dass Martin diese Aufgabe übernommen hat und sein Vater erschossen hat. Er hat einen geregelten Tagesablauf und lernt nette Leute kennen, weshalb er sich ganz wohl in der Psychiatrie fühlt. Martin lernt Alexander kennen mit dem er sich anfreundet und Daniela mit der er eine Beziehung beginnt. Auch die Vergangenheit von Martin ist nicht unwichtig. Seine Mutter war sehr liebevoll und musste ihren Sohn alleine groß ziehen, da der Vater die Familie verlassen hat als Martin 10 Jahre alt war. Martin hat bereits in jungen Jahren einen unsichtbaren Begleiter, seinen "Bruder". Er hat das Gefühl das er nie Glück hat. Martin kommt nach dem Tod seines Vaters das erste Mal in die Psychiatrie und lernt dort seine erste große Liebe Tamara kennen, leider scheitert diese Beziehung relativ schnell. Später heiratet er, nur leider hat er auch dort kein Glück. Seine Frau erleidet eine Fehlgeburt, die die Ehe so belastet, dass sie zerbricht. Mit Hilfe von seinem Freund Alex und seiner Freundin Daniela holt er seine Sachen aus der alten Wohnung und findet dort ein zweites Krankenhausbündchen. Was hat es damit auf sich? Mit Hilfe seiner Freunde versucht er das zu lösen. Meinung: Das Cover hat mich sofort angesprochen es ist schlicht und verrät nicht viel über die Geschichte. Der Titel hat mich zum Schmunzeln gebracht und ich musste wissen, warum dieser Mann der Meinung ist das er kein Glück hat. Beide harmonieren sehr gut miteinander, der Marienkfer ist das Symbol für Glück. Nur leider hat der Protagonist seiner Meinung nach nie Glück und deswegen liegt der Marienkfer auf dem Rücken. Der Einstieg ist etwas holprig und man braucht ein paar Seiten um in die Geschichte eintauchen zu können. Die Figuren waren alle von Anfang an sehr sympathisch. In Martin konnte man sich sehr gut hineinversetzen und seine Handlungen nachvollziehen. Auch die anderen Charaktere lernt man kennen und erfährt auch etwas mehr von ihnen, was sie realer wirken lässt. In den Hauptteil der Geschichte findet man, nach dem holprigen Start sehr gut rein und man muss unbedingt erfahren wie es mit dem Protagonisten weiter geht. Man fiebert den Geschehnissen einfach entgegen. Das Gefühl während des Lesens war gemischt. Einerseits wollte ich weiter lesen und war gespannt was weiter passiert, aber an manchen Stellen konnte mich das Buch nicht packen und ich habe es bei Seite gelegt. Der Schreibstil ist flüssig und abgerundet. Erst am Ende versteht man alles. Auch versteht man dann erst was der Klappentext aussagen soll. Fazit: Das Buch kann ich nur empfehlen, es ist ein interessantes Buch für zwischendurch. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Mann, der nie Glück hatte - ein lesenswertes Werk

Von Larissaslaw
Martin befindet sich nach einem misslungenen Suizidversuch in der psychiatrischen Klinik. Er leidet an sehr starken Minderheitskomplexen und seine Erinnerungen lassen ihn nicht schlafen. Das Gefühl, alle Menschen, die ihm nah standen, immer nur enttäuscht zu haben, macht sein Leben so entsetzlich sinnlos und qualvoll. Ihm bleiben nur die alten Fotos und die Gespräche mit seinem imaginären Bruder. 'Der Mann, der nie Glück hatte' von Matthias Matting ist ein besonderes Buch. Die Spannung im Roman wird aufgebaut ohne, dass sich die Ereignisse überschlagen. Matting führt gekonnt durch die Rückblenden den Leser Stück für Stück an die Vergangenheit des Protagonisten. Die Geschichte hat mich von Anfang an gefesselt. Ich hatte das Buch in relativ kurzer Zeit gelesen. Diese Verwirrenheit, was ist denn Realität und was ist nur Traum? hat mich fasziniert. Beides wird immer wieder miteinander verwoben und einige Ereignisse scheinen schon verrückt zu sein.

Was ist nun mit Martin? Steht er sich manchmal selbst im Weg oder ist er nur Opfer der Umstände? Ich finde die Hauptfigur sehr sympathisch und deren Lebenssituation unheimlich traurig. Eigentlich versuchte Martin immer nur seine geliebten Menschen zu schützen. Er wollte sie nicht verlieren, nicht von ihnen enttäuscht und verletzt werden. Er wollte nicht, dass sein Pech auf sie beruht. Und trotzdem hatte er sie alle verletzt. Als Martin eine neue Liebe ausgerechnet im Krankenhaus findet, entscheidet er seinem Unglück zu trotzen. Er will diesmal die Verantwortung übernehmen, er will diesmal nicht einfach weg gehen und versucht etwas Entscheidendes in seiner Vergangenheit zu ändern. Dieses merkwürdige, hoch interessante und absolut lesenswerte Buch berührte mich zu tiefst und machte mich nachdenklich. Dafür möchte ich dem Autor herzlich danken.

Kurzbeschreibung Die Welt ist nicht für ihn gemacht und das Glück steht nicht auf seiner Seite. Das hat Martin seit seiner Geburt gelernt, und danach hat er sein Leben in Einsamkeit ausgerichtet. Den Bruder lernte er nie kennen, obwohl er mit ihm spricht. Seinen geliebten Vater erschoss er eigenhändig. Er verliert alles, was ihm teuer ist. Er ist der Mann, der niemals Glück hat. Doch dann steht er vor einer Entscheidung, für die er all seine Überzeugungen von der Welt, den anderen Menschen und sich selbst über den Haufen werfen muss.

Kurzbeschreibung Die Welt ist nicht für ihn gemacht und das Glück steht nicht auf seiner Seite. Das hat Martin seit seiner Geburt gelernt, und danach hat er sein Leben in Einsamkeit ausgerichtet. Den Bruder lernte er nie kennen, obwohl er mit ihm spricht. Seinen geliebten Vater erschoss er eigenhändig. Er verliert alles, was ihm teuer ist. Er ist der Mann, der niemals Glück hat. Doch dann steht er vor einer Entscheidung, für die er all seine Überzeugungen von der Welt, den anderen Menschen und sich selbst über den Haufen werfen muss.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Matthias Matting, geboren 1966, ist Physiker und Journalist und einer der erfolgreichsten deutschen Self-Publishing-Autoren. Er hat über 50 Bücher veröffentlicht und ist Verfasser des offiziellen -Bestsellers 2011. Für sein Buch "Reise nach Fukushima" erhielt er den Buchpreis "derneuebuchpreis.de". "Der Mann, der nie Glück hatte" ist der Roman, den Matting schon immer schreiben wollte.